nichts verrichten. Dessen ungeachtet hat doch die Seele die ein geistiges Wesen ist / dem flüßigen Spannader-Saffte zu befehlen / oder sie erreget und regieret die Bewegungs-Krafft. Woraus Sonnenklar erhellet / daß ein Geist allerdings bloß durch seinen Willen und Verlangen / welches keine materialische / sondern unmaterialische Verrichtungen sind / die Cörper zu einer gewissen Bewegung erregen könne. Nachdem wir nun die Beweißthümer derjenigen / die dem Satan einige Würckung in den Cörpern absprechen / übern Hauffen geworffen / oder doch zum wenigsten selbige starck bombardiret / müssen wir nun auch ferner betrachten / was denn der Teuffel in den Cörpern vermöge / oder nicht.

§. 5. Vors erste / so ist bey allen Verständigen einmüthig ausgemacht / daß der Teuffel keine Wunderwercke verrichten könne. Dieses zu beweisen / müssen wir vorhero so kurtz als müglich / ausfinden / was denn eigentlich ein Wunderwerck sey und heisse. Ein Wunderwerck ist eine übernatürliche Würckung in den Cörpern / d. i. eine solche Würckung / welche den Lauff / Ordnung und Kräffte der Natur übertrifft. Denn der allmächtige Schöpffer aller Dinge hat nicht allein einem ieden Cörper eine gewisse Krafft und Würckung etwas zu verrichten eingepflantzet / sondern hat auch aus freyen Willen es also geordnet / daß die Verrichtungen und Gegenverrichtungen der Cörper unter einander in gewisser Ordnung / welches die neuen Philosophi, Leges, oder Gesetze nennen / geschehen müssen. Z. E. Alle und iede Bewegung geschicht durch Ungleichheit der Kräfte / oder welches gleich viel ist / der Cörper / so die Bewegung verursachet / muß eine grössere Bewegungs-Krafft haben / als der Cörper der da beweget wird. Item: Die Cörper / welche in gleicher Wage stehen / (d. i. von beyden Seiten gleichmäßig gedruckt werden) bewegen sich nicht. Der bewegende Cörper theilet dem bewegten eine Bewegungs-Krafft mit. Die Bewegung der Geschwindigkeit ersetzet das Gewichte / oder die Bewegung der Schwere; und dergleichen Regeln mehr. Nach diesen Gesetzen der Bewegung geschehen alle Würckungen der Cörper in der gantzen Welt. Wenn derhalben eine Würckung vorkömmt / welche warhafftig über diese Ordnung ist / und doch aus der Natur der Bewegung soll erkläret werden / und welche den Kräfften so den Cörpern eingepflantzet sind / nicht gemäß ist / so heisset sie ein Wunderwerck. Z. E. Wenn ein dem Ansehen nach schwererer Cörper in einer dem Ansehen nach leichtern flüßigern Materie nicht zu Grunde sincket; Wenn ein Weib ohne Zuthun eines Mannes